



Jedermann Volker
Lippmann. Bild: SN

Salzburgs anderer „Jedermann“

MARIA MACKINGER

SALZBURG (SN). Was eine bestimmte Sache betrifft, ist der Festungs-„Jedermann“ ein wahrer Glückspilz: Am Premierenabend musste er im Gegensatz zu seinem Domplatz-Kollegen nicht in einen wetterfesten Saal ausweichen. Doch der rührige Organisator Helmut Käfer von den Burgspielen hatte bei der Erstaufführung des schon traditionellen „Jedermann“ im Burghof der Festung ganz andere Sorgen: Eine 50-köpfige Busreisegruppe war dem Event ferngeblieben, „weil sich die Veranstalter im Datum geirrt hatten. Die vielen freien Plätze – das ist eine Katastrophe für die ganze Truppe“, meinte Käfer verzweifelt. Dabei hatte tags zuvor bei der Generalprobe alles noch prima funktioniert – und 320 Zuschau-

Festung. Ein Mütter-Töchter-Ausflug und ein Busproblem beim „Jedermann“ im Burghof.



Mütter und Töchter beim „Jedermann“: Johanna und Barbara Habersatter, Annemarie und Manuela Auer sowie Barbara und Katharina Steger. Bild: SN/KOLARIK

er sorgten für Gänsehautfeeling bei den Schauspielern. Aber die Darsteller schienen es gut wegzu-stecken, dass sie vor halb leeren Reihen spielen mussten. Allen voran Volker Lippmann, der erst-

mals in der Rolle des Jedermann zu sehen war, beeindruckte. „Ein markanter Typ, der hat schon was“, meinte Helga Jungreithmair, die gemeinsam mit ihrer Freundin Marie-Therese Schmid-

bauer auf die Festung gekommen war. „Wir haben uns den ‚Jedermann‘ auf dem Domplatz natürlich auch schon öfter angesehen, man kann beides nicht miteinander vergleichen. Das sind zwei Paar Schuhe“, sagte Schmidbauer. Als Vorstandsmitglieder des Kulturkreises Großmain sind beide stolz, „dass dieser ‚Jedermann‘ nach seiner Spielzeit auf der Festung am 19. August zu uns nach Großmain auf Tournee kommt“.

Vor allem von den musikalischen Einlagen im Burghof begeistert waren die Mütter-Töchter-Ausflügler aus dem Pongau: Die drei Freundinnen Barbara Habersatter, Manuela Auer und Katharina Steger hatten ihre Mamas auf die Festung eingeladen – alle sechs erschienen im Dirndl. „Das gehört beim ‚Jedermann‘ dazu, ob auf dem Domplatz oder auf der Festung“, sagte Mama Johanna Habersatter bestimmt.